Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **69 (1965)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

World Wildlife Fund 1965

«Die Eingriffe des Menschen in die Natur haben zu einer schwerwiegenden Störung des Naturgleichgewichts geführt, von dem doch Existenz und Wohlergehen der Menschheit selber abhängig sind. Der Mensch sollte sich indessen bewußt sein, daß er weder irgendein Recht noch Interesse haben kann, die Natur mutwillig oder auch nur unbedacht zu zerstören und Pflanzen und Tiere auszurotten. Die Zeit seiner Wiederaussöhnung mit der Natur ist gekommen, und es ist nicht nur wünschbar, sondern lebensnotwendig, daß die Menschheit im Einverständnis mit der Natur und in Übereinstimmung mit ihren Gesetzen steht. Die Erhaltung des natürlichen Kapitals der Erde ist die erste Aufgabe des Menschen von heute — eine Aufgabe, zu deren Propagierung der World Wildlife Fund geschaffen wurde.»

Prinz Bernhard der Niederlande, Präsident der Weltstiftung für Natur- und Wildschutz

Sammlung des Vereins zur Förderung des World Wildlife Fund 1965, Postcheckkonto 80-58957 Zürich.

Schweizerische Reisevereinigung

Unsere Reisen, Sommer/Herbst 1965

5.—7. Juni (Pfingsten) **Jura:** Balsthal–Pruntrut, St-Ursanne–Chasseral. Car 2½ Tage, zirka Fr. 140.—. Leiter: Rektor Dr. H. Jenny.
12.—21. Juli **Neckar–Rhein, Mosel und Saar,** Metz, Nancy, 10 Tage im Car, Fr. 530.—. Leiter: Dr. M. Hiestand.
Es sind noch Plätze frei. Meldefrist 8. Juni.
11.—24. Juli, **Bretagne–Normandie,** Bahn «TEE» Paris, dann Car. Fr. 990.— ab Zürich. Leiter: Dr. H. Blaser.
29. August, **Historische Stätten östlich von Zürich:** Irgenhausen, Ritterhaus Bubikon, Freulerpalast Näfels u. a. Eintägige Kunstfahrt, zirka Fr. 30.—. Leiter: Paul Winkler. Meldefrist 23. August.
9.—23. Oktober, **Tunesien,** große Rundfahrt zum Studium des Landes zwischen Tradition und Moderne; Besichtigung von wirtschaftlichen, zivilisatorischen und kulturellen Aufbauwerken, mit Kursflugzeug und Car, zirka Fr. 1500.—. Leiter: Fritz Bachmann. Meldefrist 9. September.
10.—17. Oktober, **Bologna–Ravenna,** Kunsthistorische Reise mit Bahn und Car, zirka Fr. 400.—. Leiter: Dr. P. A. Buchli. Meldefrist 9. September.
Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Einleitende Referate zu den Sommerreisen:
Samstag, den 29. Mai 1965, 15 Uhr, im **«Du Pont»,** 1. Stock, Bahnhofquai 5, 8001 Zürich.
Programme, Auskünfte und Anmeldungen beim **Sekretariat SRV,** 8037 Zürich, Trottenstraße 73, Tel. (051) 44 70 61.

Alles Material zum Bemalen und Modellieren

Pinsel, Plakatfarben, Neocolor, Lacke, Holzbeizen, Plastilin, Modellierton, Modellierwerkzeuge, Keramik roh, zum Malen und Kritzen, Unterglasurfarben, Holzwaren roh.

Fachbücher und Anleitungen für Modellier- und Keramikarbeiten

Böhme's

Farbenhaus
BERN Neuengasse 17
Tel. (031) 22 19 71